

Der Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein
Postfach 71 22 | 24171 Kiel
Präsidenten des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Klaus Schlie
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Unterrichtung 19/35
(öffentlich)
Verteiler: Fraktionen, Mitglieder
WI, BIL, UMWA, SOZ,
IR

12. Dezember 2017

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

anliegend übersende ich Ihnen zur Unterrichtung gemäß § 8 Parlamentsinformationsgesetz (PIG) das „Memorandum der 10. gemeinsamen Sitzung der Schleswig-Holstein – Zhejiang – Förderkommission“, welches am 22. November 2017 in Kiel unterzeichnet wurde.

Mit freundlichen Grüßen



Schleswig-Holstein - Zhejiang Förderkommission
Memorandum der 10. gemeinsamen Sitzung
am 22. November 2017 in Kiel

I. Vorbemerkung

Auf der Grundlage der Vereinbarung über die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Volksregierung der Provinz Zhejiang und der Landesregierung Schleswig-Holstein vom 20. April 1986 hat sich eine für beide Seiten freundschaftliche und erfolgreiche Zusammenarbeit entwickelt. Im Mai 2016 besuchte der Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein mit einer Delegation die Provinz Zhejiang, um das 30-jährige Jubiläum der Gründung der Partnerschaft zu feiern. Beide Seiten unterzeichneten die Vereinbarung zur weiteren Vertiefung der freundschaftlichen Zusammenarbeit und wählten der Unterzeichnung von mehreren Kooperationsvereinbarungen in den Bereichen Wirtschaft, Bildung, Umweltschutz und Gesundheitswesen bei. Der Gegenbesuch von Parteisekretär a.D. Xia Baolong im Oktober 2016 in Schleswig-Holstein trug ebenfalls zur Festigung der Partnerschaft bei.

Die gemeinsame Förderkommission blickt in diesem Jahr auf ihr 22-jähriges Bestehen zurück. Sie leistet einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung im Sinne der Agenda 2030 der Vereinten Nationen und ist lebendiges Beispiel für zukunftsorientierte, prosperierende globale Partnerschaften. Auf der Grundlage der am 27. September 1995 unterzeichneten „Vereinbarung über die Gründung der Schleswig-Holstein – Zhejiang Förderkommission“ ist die Förderkommission unter dem gemeinsamen Vorsitz von Staatssekretär Dirk Schrödter für das Land Schleswig-Holstein und Vizegeneralsekretär der Provinzregierung Chen Zongyao für die Provinz Zhejiang am 22. November 2017 zu ihrer 10. Sitzung in Kiel zusammen gekommen.

II. Umsetzung des Memorandums der 9. Sitzung der Förderkommission

Die Mitglieder der Förderkommission (im Folgenden: beide Seiten) ziehen erneut eine positive Bilanz der bisherigen Zusammenarbeit in den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung, Bildung und Kultur. Sie begrüßen den kontinuierlichen Ausbau der breit angelegten Kooperation zum Nutzen beider Seiten, die vielfältigen und von unterschiedlichen Partnern getragenen Projekte, die Zusammenarbeit zwischen Institutionen und Unternehmen und bewerten deren Ergebnisse als sehr positiv. Beide Seiten stimmen darin überein, dass sich die Partnerschaft seit der Unterzeichnung des 9. Memorandums am 22. April 2015 in Hangzhou weiter gut entwickelt hat und stellen fest, dass die in Aussicht genommenen Kooperationsprojekte im Wesentlichen erfolgreich umgesetzt oder angeschoben werden konnten.

Wirtschaft und Weiterbildung

Beide Seiten betonen die erfolgreiche wirtschaftliche Zusammenarbeit. Von besonderer Bedeutung hierfür ist das Schleswig-Holstein Business Center (SHBC) in Hangzhou. Das SHBC hat bereits über 200 Firmen einen Einstieg in den chinesischen Markt ermöglicht. In den vergangenen zwei Jahren haben erneut mehrere mittelständische Unternehmen aus Schleswig-Holstein mit Unterstützung des SHBC ihre Geschäftsaktivitäten in China aufgebaut oder erweitert. Derzeit werden 30 Firmen aus Schleswig-Holstein durch das SHBC betreut. Schleswig-Holstein organisierte außerdem fünf Ansiedlungsveranstaltungen in der Partnerprovinz. Von 2014 bis 2016 haben sich 24 chinesische Firmen in Schleswig-Holstein angesiedelt.

Seit 2015 besteht zwischen Firmen und Institutionen der Provinz Zhejiang und Norddeutschland ein enger Informationsaustausch zum Thema Digitalisierung. Zu diesem Zweck organisieren die Stadtregierung Hangzhou, die Firma Hangzhou Daily sowie CCPIT Hangzhou und die Firma D-Group aus SH / Hamburg regelmäßige Delegationsbesuche und Veranstaltungen in China und Deutschland. Diese Aktivitäten werden von der Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH (WTSH) aktiv unterstützt und auf beiden Seiten koordiniert. Ein Informationsaustausch fand in Hangzhou im Rahmen der „Hangzhou International E-Commerce Expo“ im Oktober 2016 statt. Im Juli 2017 wurde dieser Austausch mit 88 Firmen - u.a. aus Schleswig-Holstein und Zhejiang - im Rahmen des dritten „D 20 Sino-German Digital Leadership Summits“ in Hamburg und Kiel fortgesetzt.

Seit der Unterzeichnung des 9. Memorandums wurden zwei weitere Study-Tours in Schleswig-Holstein durchgeführt. 2015 nahmen 12 Führungskräfte aus Zhejiang an einer Weiterbildung zum Thema „Moderne Landwirtschaft in Schleswig-Holstein“ teil. 2016 nutzen 14 Teilnehmer die Study-Tour, um unter dem Titel „Maritime Wirtschaft“ vieles über die Themen Aquakultur, Fischerei sowie Umwelt-Ressourcenschutz zu erfahren. Damit wurden seit 1987 insgesamt 420 Personen aus der Provinz Zhejiang in 31 Maßnahmen fortgebildet.

Hochschulkooperation

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) und die Zhejiang Universität (ZJU) pflegen seit über 30 Jahren Kooperationsbeziehungen. Im Jahr 2016 feierten beide Hochschulen das 30-jährige Jubiläum. Ein neuer Vertrag über die Fortführung der Hochschulpartnerschaft zwischen der CAU und der ZJU wurde im Jahr 2017 verlängert.

Das 2014 gegründete Chinesisch Deutsche Institut für Angewandte Ingenieurwissenschaften (CDAI) hat sich weiterentwickelt. Zurzeit studieren 499 Studierende am CDAI, davon 104 chinesische Austauschstudierende an den Fachhochschulen Lübeck und Westküste. Sowohl in den Studiengängen Bauingenieurwesen (Fachhochschule Lübeck) als auch Management und Technik (Fachhochschule Westküste) haben sich die Studienbedingungen dank der guten gegenseitigen Unterstützung sehr verbessert. Dies gilt im Besonderen für die deutsche Sprachausbildung. Beide Seiten haben intensiv daran gearbeitet, die Bedingungen am CDAI so zu verbessern, dass in den kommenden Jahren weitere attraktive Bachelorstudiengänge eingerichtet werden können. Ebenso wird die Einrichtung von konsekutiven Masterstudiengängen vorangetrieben. Dadurch werden die Perspektiven der Studienanfängerinnen und -anfänger am CDAI deutlich erhöht.

Die von der Provinz Zhejiang im Rahmen des Stipendienprogramms zur Verfügung gestellten Plätze wurden zuletzt nicht in vollem Umfang durch Studierende aus Schleswig-Holstein in Anspruch genommen.

Gesundheitswesen

Im Mai 2016 haben das erste angeschlossene Krankenhaus der ZJU und das Diakonissenkrankenhaus Flensburg (Lehrkrankenhaus der CAU) ein Abkommen über den Aufbau eines Zentrums für "Cancer Diagnostics" unterzeichnet.

Im Bereich des Gesundheitswesens haben sich auf Unternehmensebene interessante Kontakte entwickelt, die ein erhebliches Kooperationspotenzial beinhalten.

Schulbereich

An dem von der Provinzregierung Zhejiang initiierten Projekt der „1000 Schulpartnerschaften“ hat sich auch Schleswig-Holstein beteiligt. Derzeit bestehen mehrere Schulpartnerschaften im Bereich der allgemein- und der berufsbildenden Schulen in unterschiedlicher Intensität.

Aktuell befindet sich ein Methodik-Austausch deutscher Chinesisch-Lehrkräfte und chinesischer Deutsch-Lehrkräfte zu den Themen Lehrplan- bzw. Curriculumsgestaltung, Lehrwerke und praktische Unterrichtsmethodik in Hangzhou in Planung. An den Sondierungen beteiligt sind die nebenamtliche Fachaufsicht für Chinesisch und die Dekanin der Germanistischen Fakultät der Universität Zhejiang.

Umwelt- und Energiebereich

Im Mai 2016 haben die CONDIAS GmbH aus Schleswig-Holstein und die Titan Tech-

nologies Co., Ltd aus Zhejiang die CONDIAS (Zhejiang) Environmental Engineering Co., Ltd gegründet. Die Zusammenarbeit bezieht sich auf die Wasseraufbereitungstechnik für industrielle Abwässer und kommunale Abwasserbehandlung in Zhejiang.

Im Bereich der Windenergieerzeugung kooperieren die Aerodyn Energiesysteme GmbH aus Schleswig-Holstein und die Zhejiang Windey Co., Ltd sowie die Huayi Electric Co., Ltd, um jeweils 5 MW Offshore-Windenergieanlagen und 2 MW Onshore-Windenergieanlage zu entwickeln.

III. Maßnahmen und Kooperationsprojekte für die kommenden Jahre

III. 1 Zusammenarbeit im Bereich Wirtschaft

Beide Seiten bekräftigen ihr Interesse an einer Fortsetzung der erfolgreichen wirtschaftlichen Zusammenarbeit. Schleswig-Holstein wird mit der Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH (WTSH) diese Entwicklung insbesondere über das SHBC weiterhin nach Kräften fördern. Die WTSH wird auch künftig dem chinesischen Markt mit dem Schwerpunkt Zhejiang besondere Aufmerksamkeit widmen und mit geeigneten Veranstaltungen das Potenzial des chinesischen Marktes für Unternehmen verdeutlichen. Unternehmen aus der Provinz Zhejiang wird sie dabei unterstützen, sich in Schleswig-Holstein anzusiedeln und Geschäftsaktivitäten aufzubauen. Das Wirtschaftsministerium der Provinz Zhejiang wird seine Geschäftsstelle in Deutschland (Düsseldorf) intensiv unterstützen, um gegenseitige Investitionen und Handelskooperation zu fördern.

Ein umfangreiches Kooperationspotenzial bieten die Bereiche Erneuerbare Energien, Maritime Wirtschaft, Life Sciences sowie Ernährungswirtschaft. Schleswig-Holstein hat den Wunsch, dass Unternehmen aus Schleswig-Holstein beim Aufbau von Produktionsstätten in Zhejiang von chinesischer Seite weiterhin unterstützt zu werden. Die WTSH wird auch künftig geeignete Formate zur Vertiefung der Kooperation wie zum Beispiel die Veranstaltungsreihe „Sino-German Digital Leadership Summit“ unterstützen.

Die Provinz Zhejiang engagiert sich in der One-Belt-One-Road-Initiative (Seidenstraßeninitiative), um die Reform- und Öffnungspolitik weiter fortzuführen und zu vertiefen. Sie setzt sich mit großer Kraft für die industrielle Innovation ein, um die wirtschaftliche Umstrukturierung zu beschleunigen. Nur damit können die zukünftigen Entwicklungen zu neuen Vorteilen führen. In diesem kritischen Moment wirtschaftlicher Transformation und Modernisierung der Provinz Zhejiang, möchte die Provinzregierung die Erfahrungen norddeutscher Produktionsbetriebe kennenlernen und nutzen. Beide Seiten

werden sich bemühen, die Entwicklung der drei Chinesisch-Deutschen Industrieparks in Jiaxing, Changxing und Taizhou zu fördern.

Zhejiang wird die Kontakte und die Zusammenarbeit mit der WTSH intensivieren sowie den Informationsaustausch verstärken, um die Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen aus Zhejiang und Schleswig-Holstein in den Bereichen Wissenschaft, Forschung und Technologietransfer pragmatisch voranzubringen.

III. 2 Study-Tours für Fachkräfte der Provinz Zhejiang

Der Weiterbildung von Nachwuchs-Führungskräften aus Wirtschaft und Verwaltung messen beide Seiten weiterhin große Bedeutung bei. Aus diesem Grund befürworten beide Seiten die Durchführung weiterer Study-Tours. Aktuell wird eine nächste Study-Tour vorbereitet.

III. 3 Mitarbeiteraustausch

Beide Seiten halten die Idee des Mitarbeiteraustausches für geeignet, um gegenseitige Verwaltungserfahrungen zu sammeln, die für die konkrete Zusammenarbeit auf Mitarbeiterebene für die Partnerschaftsarbeit hilfreich sein können. Die Erfahrungen aus den durchgeführten Maßnahmen 2016 und 2017 werden von beiden Seiten positiv bewertet. Beide Seiten möchten auch zukünftig die Gelegenheit für Austausche zu den bestehenden Bedingungen beibehalten, d.h. die Reisekosten sollten von der entsendenden Stelle getragen werden, die Unterbringung und Verpflegung vom Gastgeber.

III. 4 Umwelt- und Energiebereich

Angesichts der weltweit großen umwelt- und energiepolitischen Herausforderungen legen beide Seiten Wert auf die Feststellung, auch im Umwelt- und Energiebereich zu kooperieren. Kooperationen zwischen dem Institut für Umweltwissenschaft der Provinz Zhejiang mit schleswig-holsteinischen Unternehmen sollen daher weiterhin unterstützt werden. Das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein (MELUND) möchte auch zukünftig den fachlichen Austausch mit der Provinz Zhejiang unterstützen und Initiativen der Zusammenarbeit fördern.

III. 5 Kooperation der Hochschulen

Die vielfältige Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen der Provinz Zhejiang und des Landes Schleswig-Holstein gehört weiterhin zu den Eckpfeilern der Partnerschaft. Beide Seiten sprechen sich dafür aus, dass bestehende Kooperationen stabilisiert, intensiviert und ausgebaut werden.

Beide Seiten begrüßen in diesem Zusammenhang die in den letzten Jahren sowohl fachlich erweiterte als auch vertiefte Zusammenarbeit der CAU und der ZJU. Im Bereich der Medizin, einem der fachlichen Schwerpunkte der Partnerschaft, soll insbesondere die intensive Kooperation im Bereich der experimentellen Tumorforschung fortgesetzt werden. Der CAU-Forschungsschwerpunkt Kiel Marine Science (Zentrum für interdisziplinäre Meereswissenschaften) möchte die Partnerschaft mit dem Ocean College der Zhejiang Universität fortführen und intensivieren.

Beide Seiten nehmen mit großer Freude die Entwicklung des gemeinsamen „Instituts für Anwendungsorientierte Ingenieurwissenschaften“ (CDAI) an der Zhejiang University for Science and Technology (ZUST) zur Kenntnis und werden das Projekt weiterhin unterstützen. Neben der Erweiterung der Studienangebote liegt ein zukünftiger Schwerpunkt auf der Zusammenarbeit der Universitäten mit den Unternehmen der Provinz. Das SHBC unterstützt die geplanten Maßnahmen. Mit der offiziellen Berufung von Prof. Dr. Joachim Litz als Vorsitzender der Kommission für die chinesisch-deutsche Zusammenarbeit der ZUST wurde 2017 einen Weg eingeschlagen, um die Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu vertiefen.

Die Provinzregierung Zhejiang wird, trotz vorübergehender Schwierigkeiten auf schleswig-holsteinischer Seite, die angebotenen Stipendien auszuschöpfen, diese weiterhin anbieten. Das Bildungsamt der Provinz Zhejiang wird feste Anmeldezeiten einführen, um den Prozess für das Stipendienprogramm zu vereinfachen. Für den Erfolg des Programms ist es zielführend, wenn feste Ansprechpersonen im Bildungsamt der Provinz Zhejiang und im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein benannt werden, die sich über Fragen des Programms austauschen können. Wegen des großen Bedarfs der Stipendienbewerber an Informationen zu den konkreten Rahmen- und Studienbedingungen in Zhejiang, sollte ebenfalls eine Möglichkeit geschaffen werden, um sich dort direkt zu informieren.

Die Hochschulen aus Schleswig-Holstein, die mit Universitäten in Zhejiang zusammenarbeiten, werden dieses Programm weiterhin bewerben.

Die Provinz Zhejiang würde es begrüßen, wenn Studierende aus Schleswig-Holstein an ihren Hochschulen akademische Titel erwerben.

III. 6 Bildung und Schule

Bildung und Ausbildung sind für junge Menschen von elementarer Bedeutung, insbesondere auch zur Vermeidung von Jugendarbeitslosigkeit. Beide Seiten sind sich dar-

über einig, dass der Gedanke von Partnerschaft und internationaler Begegnung gerade jungen Menschen so früh wie möglich nahe gebracht werden muss.

III. 6.1 Schulpartnerschaften

Schleswig-Holstein wird das Projekt der „1000 Schulpartnerschaften“ der Provinz Zhejiang sowie den Austausch und den gegenseitigen Besuch zwischen den Schulen in Schleswig-Holstein und Zhejiang weiterhin unterstützen.

III. 6.2 Lehrkräfteaustausch

Das schleswig-holsteinische Bildungsministerium würde einen fachlichen Dialog zwischen deutschen und chinesischen Lehrkräften über aktuelle Fragen der Didaktik und Methodik der jeweiligen Fächer weiterhin begrüßen. Ein Erfahrungsaustausch von Lehrkräften mit gegenseitigen Hospitationen vor dem Hintergrund der jeweiligen Rahmenbedingungen, Ziele sowie den Stärken und Herausforderungen der jeweiligen Schulsysteme könnte für beide Seiten ein Erfolg und eine Bereicherung darstellen. Im Sinne eines „Voneinander lernen“ sollten die Begegnungen, Hospitation und Austausch wissenschaftlich begleitet und pädagogisch aufgearbeitet werden. Bei einem entsprechenden Interesse auf Seiten der Provinz Zhejiang könnten die Möglichkeiten der Zusammenarbeit in Gesprächen der betroffenen Institutionen erörtert werden.

IV. Termine

Die 11. gemeinsame Sitzung der Schleswig-Holstein - Zhejiang Förderkommission soll im Jahr 2019 in Zhejiang stattfinden.

Kiel, 22. November 2017

Der Vorsitzende für das
Land Schleswig-Holstein



Dirk Schrödter

Vizegeneralsekretär der
Provinzregierung Zhejiang



Chen Zongyao